



Kontaktbrief 2015

An die Lehrkräfte für das Fach Latein über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich für das große Engagement, das Sie für unser Fach Latein im Schuljahr 2014/15 gezeigt haben, herzlich bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, alle Fachkolleginnen und -kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

LehrplanPLUS

Im Rahmen der Anhörung, die zum LehrplanPLUS des Gymnasiums im **Frühjahr 2015** stattfand, wurde unter <http://www.lehrplanplus.bayern.de/> eine vorläufige Fassung des Lehrplans online gestellt. Die Rückmeldungen der Hochschulen und der Verbände fanden bei der Weiterbearbeitung der Entwurfsfassung eine angemessene Berücksichtigung.

Im **Schuljahr 2015/16** sollen alle Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer mit dem LehrplanPLUS sowie mit dem digitalen Lehrplaninformationssystem vertraut gemacht werden. Die entsprechenden eintägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung in den jeweiligen MB-Bezirken durchgeführt. Die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer werden dabei nicht nur über den LehrplanPLUS informiert, sondern auch auf Ihre Rolle als Multiplikator bei der Implementierung des Lehrplans vorbereitet.

Im **Schuljahr 2016/17** sollen nämlich die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer in schulinternen Lehrerfortbildungen die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS einführen. Materialien, die bei diesen Multiplikationsveranstaltungen hilfreich für sie sein können, werden vom ISB rechtzeitig zur Verfügung gestellt, voraussichtlich über mebis. Ein am besten bis zum Beginn des Schuljahres 2015/16 aktivierter Zugang zur mebis-Plattform wird also Voraussetzung für den Zugriff auf die Fortbildungsmaterialien sein.

Es ist beabsichtigt, den LehrplanPLUS Gymnasium mit dem Beginn des **Schuljahres 2017/18** in Kraft zu setzen und beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 sukzessive einzuführen.

Zentraler Jahrgangsstufentest Latein

Der im Schuljahr 2014/15 zum zehnten Mal durchgeführte Test erzielte mit einem Gesamtnotenschnitt von 3,09 bei einem Lösungsgrad der Aufgaben von 67,66 % ein erfreuliches Ergebnis. In der Evaluation durch die beteiligten Kolleginnen und Kollegen wurde der Schwierigkeitsgrad des zugrunde liegenden Textes mit 86,68 % als angemessen beurteilt, 77,15 % der Lehrkräfte sahen den gesamten Test als angemessen an.

Der Zentrale Jahrgangsstufentest Latein des Schuljahres 2015/16 wird am **Freitag, dem 09. Oktober 2015, in der zweiten Schulstunde** parallel zum Englischtest durchgeführt werden. Da die Teilnahme an dem Test für alle L1-Schülerinnen und -Schüler der Jahrgangsstufe 6 verpflichtend ist, muss der Termin von Veranstaltungen, die eine Teilnahme verhindern würden, frei gehalten werden. Die Ergebnisse sind zwischen dem 10.10. und 30.10.2015 in ein Online-Formular auf der Internet-Seite des StMBW einzugeben. Die Verwendung der auf der ISB-Homepage eingestellten Auswertungsmasken für die Klassenlehrkraft und die Fachbetreuung ist dagegen nicht obligatorisch: Die ISB-Masken sind als ein fakultatives Analyse- bzw. Diagnoseinstrument gedacht.

Kolloquium im Fach Latein

Aufgrund wiederholter Anfragen zum Kolloquium im Fach Latein sei auf folgende Regelungen hingewiesen: Die Schwerpunktbildung im Kolloquium erfolgt gem. Nr. 1 a Anlage 9 GSO. Danach dürfen "die Lerninhalte des ersten oder zweiten Ausbildungsabschnitts" ausgeschlossen werden (vgl. Nr 1 a) aa) Anlage 9 GSO).

Im Fach Latein sind, wie im Sonderkontaktbrief des Jahres 2010 ausgeführt, jahrgangsübergreifende Kurse zugelassen: „Aufgrund des Modulcharakters der vier Ausbildungsabschnitte können im Fach Latein auch in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums jahrgangsstufenübergreifende Kurse eingerichtet werden. Gemäß § 36 Abs. 2 GSO ist das Einvernehmen mit dem Schulforum herzustellen. Bei der Gesamtplanung ist die verkürzte Dauer des letzten Ausbildungsabschnittes entsprechend zu berücksichtigen.“

Da somit ein Vorziehen der Lerninhalte des Lehrplans für Jgst. 12 nach Jgst. 11 möglich ist, können die Schüler die Lerninhalte, die in ihrem Ausbildungsabschnitt 11/1 oder diejenigen, die in ihrem Ausbildungsabschnitt 11/2 tatsächlich Gegenstand des Unterrichts waren, also Lerninhalte, die im Lehrplan für die Jgst. 12 ausgewiesen sind, für das Kolloquium ausschließen.

Schulversuch „Latein/Französisch + Englisch ab Jahrgangsstufe 5“

Da dieser Schulversuch mit großem Erfolg durchgeführt wurde, ist eine GSO-Änderung vorgesehen, die allen Gymnasien die Möglichkeit eröffnen soll, in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 Latein und Englisch bzw. Französisch und Englisch als zeitgleich einsetzende erste und zweite Fremdsprache mit insgesamt mindestens 24 Wochenstunden (in beiden Fächern) anzubieten. Das Profil der ersten Fremdsprache (Latein bzw. Französisch) muss im Vergleich zur zweiten Fremdsprache (Englisch) erhalten bleiben, indem die insgesamt erteilte Wochenstundenzahl in der ersten Fremdsprache mit mindestens 13 Wochenstunden überwiegt.

Die im Kontaktbrief 2014 angekündigte Publikation „Salve & hello – Parallelportfolio Latein & Englisch“ des Verlags C.C. Buchner, die im Schulversuch erprobte Materialien enthält, liegt mittlerweile vor und kann im Unterricht eingesetzt werden.

Landeswettbewerb Alte Sprachen

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2013/15 haben weit über 1000 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die besten 50 in der zweiten Runde eine Interpretationsklausur anfertigten: Hier waren nicht nur anspruchsvolle Texte aus der lateinischen oder griechischen Literatur zu bearbeiten, sondern auch Kreativität und Einfallsreichtum unter Beweis zu stellen. Zur dritten Runde, einem Kolloquium im Staatsministerium, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.

Als Sieger des 27. Landeswettbewerbs wurden Jonathan Auer (Celtis-Gymnasium Schweinfurt), Andreas Charisiadis (Maximiliansgymnasium München) und Lara Neuhauser (Deutschhaus-Gymnasium Würzburg) ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen möchte ich abschließend erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Dr. Werner Scheibmayr, OStR
Referent für Latein